

**Produktname: Rab 3 GAP p130 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16749**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	117kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RAB3GAP1
<b>Alternative Namen</b>	RAB3GAP1; KIAA0066; RAB3GAP; Rab3 GTPase-activating protein catalytic subunit; RAB3 GTPase-activating protein 130 kDa subunit; Rab3-GAP p130; Rab3-GAP
<b>Gen-ID</b>	22930.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15042
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen RAB3GAP1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 538–587

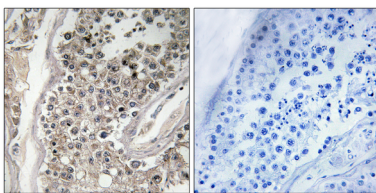
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert die katalytische Untereinheit eines Rab-GTPase-aktivierenden Proteins. Das kodierte Protein bildet ein Heterodimer mit einer nicht-katalytischen Untereinheit und reguliert spezifisch die Aktivität von Mitgliedern der Rab3-Subfamilie kleiner G-Proteine. Dieses Protein vermittelt die Hydrolyse von GTP-gebundenem Rab3 zu GDP-gebundenem Rab3. Mutationen in diesem Gen sind mit dem Warburg-Mikrosyndrom assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2010] Krankheit: Defekte in RAB3GAP1 sind die Ursache des Warburg-Mikrosyndroms Typ 1 (WARBM1) [MIM:600118]. WARBM1 ist eine schwere autosomal-rezessive Erkrankung, die durch Entwicklungsstörungen des Auges und des zentralen Nervensystems sowie durch Mikrogenitalien gekennzeichnet ist. Funktion: Wahrscheinlich katalytische Untereinheit eines GTPase-aktivierenden Proteins mit Spezifität für die Rab3-Subfamilie (RAB3A, RAB3B, RAB3C und RAB3D). Rab3-Proteine sind an der regulierten Exozytose von Neurotransmittern und Hormonen beteiligt. Sie wandeln spezifisch aktives Rab3-GTP in die inaktive Form Rab3-GDP um. Sie sind für die normale Entwicklung von Auge und Gehirn erforderlich. Sie könnten an neuroentwicklungsbedingten Prozessen wie Proliferation, Migration und Differenzierung vor der Synapsenbildung sowie an der nicht-synaptischen vesikulären Freisetzung von Neurotransmittern beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der katalytischen Rab3-GAP-Untereinheiten. Subzelluläre Lokalisation: In Neuronen ist es in der synaptischen löslichen Fraktion angereichert. Untereinheit: Der Rab3-GTPase-aktivierende Komplex ist ein Heterodimer aus RAB3GAP und RAB3-GAP150. Der Rab3-GTPase-aktivierende Komplex interagiert mit DMXL2. Gewebespezifität: Ubiquitär.

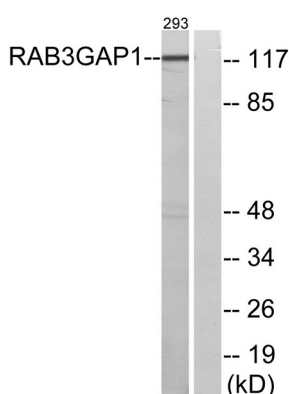
## Forschungsbereich

-

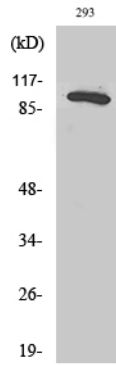
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe unter Verwendung des Antikörpers RAB3GAP1. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des RAB3GAP1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Rab 3 GAP p130-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000